



**Sitzungsprotokoll der
Fachschaftsräte- und initiativenversammlung
vom 24. 10. 2018**

Anwesende Fachschaftsvertretungen: FSI Informatik, FSI Biologie, FSR Chemie, FSI Physik, FSI Lehramt, FSI Geschichte, FSI Charité, FSI Psychologie, FSR Kunst- und Bildgeschichte, FSI Rehabilitationswissenschaften, FSI Gebärdensprache, FSR Jura, FSR Mathematik, FSI Europäische Ethnologie, FSI Kulturwissenschaft, FSI Erziehungswissenschaften, FSI Geographie, StuRa Wirtschaftswissenschaften, FSI Anglistik/Amerikanistik, FSR Klassische Archäologie, FSR Sozialwissenschaften, FSR Klassische Philologie

Gäste: RIA, IYSSE (bis Top 3), Personalrat der studentischen Beschäftigten (Top 3)

Sitzungsleitung und Protokoll: Referat für Fachschaftscoordination (Fako, fako@refrat.hu-berlin.de)

Beginn: 18:15h; **Ende:** 21:28h

Ort: UL6, Raum: 2093 (eingeladen hat FSI Ewi)

Top 1: Begrüßung und Formalia

Top 2: Berichte aus den Fachschaften und Gremien/ RefRat

Top 3: Situation der studentischen Beschäftigten

Top 4: Angriffe auf die verfasste Studierendenschaft

Top 5: Sonstiges

Abkürzungslexikon

siehe <http://www.refrat.de/fako.infos.html#a625>

Zu den Tagesordnungspunkten

Top 1: Begrüßung und Formalia

- Das Protokoll vom 04.07.2018 wurde mit einer Änderung bestätigt.

Top 2: Berichte aus den Fachschaften und Gremien/ RefRat

Info:

- Es fanden die Ersttage statt.
- Es wurde eine neue Institutsrat gewählt.

- Es gibt weniger Erstis als letztes Jahr, was vielleicht am höheren NC liegt.
- Demnächst steht an: Fachschafts-Fahrt, KIF (Bundesfachschaftentagung Informatik)

Bio:

- Die Erstifahrt war gut.
- Am 14.11. findet die Erstiparty von der Lebenswissenschaftlichen Fakultät statt.

Chemie:

- Es sind deutlich weniger Mono-Studis, obwohl es keinen NC gibt. Kombis sind vielleicht etwas mehr.

Physik:

- Es sind gefühlt mehr Erstis.
- Das Projekt Öffnung zum Sommersemester wird wohl nicht weitergeführt. Von den ca. 300 Immatrikulierten sind noch ca. 2 übrig in Regelstudienzeit
- Es gab eine Klausurtagung, u.a. mit den Themen Verwaltungsvereinbarung und ZSP-HU

Lehramt:

- In den Ferien fand ein Workshop zur FS-Arbeit statt.
- Es gibt eine neue Plenumsstruktur.
- Die Erstifahrt war gut.
- Am 9.11. findet ein Science Slam um 19 Uhr im Raum 2094 statt
- Freikarten und Gutscheine für Sportveranstaltungen wurden verteilt.

Reha:

- Die Erstifahrt hat diesmal im Gegensatz zum Jahr davor stattgefunden
- Demnächst ist BuFaTa.

Gebärden:

- siehe Reha

KuBiGe:

- Der FSR hat viele neue Mitglieder.

Psycho:

- Die FSI hat viele neue Mitglieder.

Geschi:

- Es sind ein bisschen mehr Erstis.
- Ziel: AG-Gründung um Bachelorarbeiten zur Verfügung zu stellen
 - o Ist ein_e Presseverantwortliche_r nötig?
- Sind auf der Suche nach einem neuen Ort für Fachschaftsparties.

Geo:

- Die Erstwoche war gut. Die Erstizahl ist konstant. Es gab gutes Feedback.
- In 2 Wochen ist Erstifahrt.

Medizin:

- Die Erstwoche war gut.
- In 2 Wochen steht die Fahrt an.

EWi:

- Die Studierendenzahl ist planmäßig geschrumpft.
- Deshalb sind die Erstitage vereinfacht.
- Die Erstifahrt ist in 1 ½ Wochen.

- Wollen einen stud. Abschlussarbeitenkolloquium erstellen.
- Es gibt das ewige Nachwuchsproblem.

KuWi:

- Erstitage waren gut
- Erste FSI-Sitzung parallel zur FRIV. Es werden bestimmt viele Mitglieder
- Es gab die Überlegung zur Gründung einen FSR, aber es wurde sich dagegen entschieden
- Die Problematik mit dem Relais existiert weiter. Sie müssen wohl Ende November ausziehen. Es gibt noch keine Alternative

EuroEthno:

- Hatten erste FSI-Sitzung, es gab erstaunlich viel Zuwachs von Masterstudierenden
- Dieses Wochenende Erstifahrt. Es gab bisher wenig Anmeldungen

Klass. Arch:

- Gleichzeitig zur FRIV findet die Vollversammlung mit Wahl des FSR statt
- Die Erstitage liefen mit über 100 Leuten gut
- StudiCafé wird auch für Erstis mit Problemen angeboten
- IFaTa letzte Woche in Göttingen lief gut
- Probleme mit der Bibliothek:
 - o Von den 3 SHK wurde eine versetzt, die anderen Stellen laufen aus
 - o Selbsthilfeaktion geplant

Mathe:

- Erstiwoche war viel Chaos. Es sind ein bisschen mehr Erstis als letztes Jahr
- Sind in der Planung der Fachschaftsfahrt
- Koma (BuFaTa Mathe) findet demnächst in Erlangen statt

Jura:

- Am kommenden Wochenende ist Erstifahrt
- Am 16.11. ist Juraparty
- Probleme mit Bibliotheksöffnungszeiten
 - o Um 1h gekürzt, Sonntag komplett geschlossen
 - o Lösungsvorschläge werden gesucht
- Setzen sich dafür ein, dass ein integrierter Bachelor of Law angeboten wird

SoWi:

- Es fand die Orientierungswoche statt
- Planen gerade die FS-Fahrt und die Erstiparty
- Es gibt viel zu tun in Berufungskommissionen
- Ein Facebook-Statement zu der aktuellen Lage wurde veröffentlicht

WiWi:

- Erstiwoche verlief sehr gut
 - o Sehr geile Party im MoPS
- Am 14.11. ist WiWi-Party
- Wegen der Baumaßnahme im Hauptgebäude gibt es Raumprobleme
 - o Studis müssen zum temporären Hörsaal Audimax 2 (Campus Nord) oder zur TU

Angl/Am

- Erstiwoche war sehr voll
- Es sind mehr Studis
- Zu wenig Kapazitäten für Pflichtkurse
- Invalidenstr. 110 soll ab Sommer nicht mehr verfügbar sein
- Erstifahrt nächstes Wochenende
- Demnächst kommen 3 Studis aus Georgia anlässlich des 150. Geburtstag von W. E. B. Du Bois
 - o Pubquiz parallel
 - o Suchen Betreuung für die Studis
- Heute Spieleabend im Raum 3001

Klass. Philo:

- Neuer FSR mit einer_einem Ersti
- Angebotsvielfalt ist scheußlich
- Es gibt wieder indirekte Anwesenheitskontrollen

Auch in anderen Instituten gibt es wieder Anwesenheitskontrollen. Falls sich die Dozierenden nicht einsichtig zeigen, bei FaKo oder LuSt melden!

RIA:

- Wie KuWi auch die Problematik mit der Monibjustr. 2b

IYSSE:

- Soli-Veranstaltung für RefRat mit ASten Potsdam und Bremen am Donnerstag 25.10.
- Wunsch nach Person aus den Fachschaften die paar Worte sagt

RefRat:

- CMS macht es gerade schwer Accounts für stud. Gremien und Initiativen zu erstellen
 - o FaKo ist gerade im Gespräch mit CMS zur Einrichtung eines „Sponsoring“-Accounts¹
- Mit FSI/FSR-Vertreter_innen und danach mit Frau Prof. Obergfell und der Studienabteilung gab es Gespräche über die Novellierung der ZSP-HU. Unsere Wünsche:
 - o Mehr Prüfungsversuche erlauben
 - o ...
- Weitere Termine:
 - o 31.10. 12:00 Uhr studentische Vollversammlung im Raum 2002?
 - o 02./03.11. HoPo-Workshop
 - Um Anmeldung zur Essenskalkulation für Samstag wird gebeten

Termine nächsten FRIVen:

- 21.11.2018 bei der FSI Lehramt, Raum 0404 der PSE (Hausvoigteiplatz 5–7) mit Frau Prof. Kunst und Frau Prof. Obergfell
- 12.12.2018 bei der FSI Physik, Raum 1'202 im Institut für Physik (Newtonstr. 15)
- 23.01.2018

Top 3 wird nach hinten verschoben bis ein_e Vertreter_in des Personalrats der stud. Beschäftigten da ist

¹ Nachtrag: Die Leitung des CMS ist der Ansicht, dass zum Erstellen von Mailinglisten ein „Mitarbeiterflag“, das wir als gewähltes Gremium der stud. Selbstverwaltung nicht bekommen, nötig ist. Wir prüfen weitere Wege.

Top 4 Angriffe auf die verfasste Studierendenschaft:

Namenslisten der Referent_innen

- AfD hat ein Lehrer_innen-Denunziierungsportal für Schüler_innen gestartet
 - o Manche posten dort Spaßnamen oder Spaßbegründungen
- AfD (und andere Parteien) haben im Berliner Abgeordnetenhaus mehrere Anfragen gestellt
- Liste der aktuellen und ehemaligen Referent_innen gefordert
- Referent_innen wollen nicht auf AfD-Listen landen. Die Namen sind Studierenden, die sich damit beschäftigen auch bekannt.
- Herausgabe der ehemaligen Referent_innen (letzten 10 Jahre) aus Datenschutzgründen verweigert
- Anders als die FU und TU verweigert die HU nicht die Herausgabe der aktuellen Referent_innen aus Datenschutzgründen
- Präsidium klagt auf Herausgabe der Namen
- Nach dem letzten Gespräch zwischen Präsidium und RefRat möchte Frau Prof. Kunst bei den anderen Präsidenten nachfragen, wie sie gehandelt haben

Quotierung im Studierendenparlament

- Es wurde für das aktuelle StuPa eine Quotierung beschlossen
 - o weibliche* Personen werden vor die erste männliche* Person gezogen, vor der nicht bereits eine weibliche* Person steht
 - o Nach drei männlich gelesenen Personen wird die Redeliste geschlossen und kann mittels GO-Antrag wieder geöffnet werden
- Nach einer Anfrage der FDP im Abgeordnetenhaus hat das Präsidium die Regelung für ungültig erklärt
 - o Formale Gründe, die alle Entscheidungen der letzten Jahre ungültig machen würden
 - Es ist nicht die Feststellung Beschlussfähigkeit protokolliert
 - Die Abstimmung sind nicht ausgezählt, sondern mit „viele, wenig, keine“ protokolliert
 - o Inhaltliche Gründe u.a.
 - Quotierung stärkt nicht das Redeverhalten von Frauen*
- Widerspruch gegen den Bescheid durch Klage eingelegt
- Entscheidung wird länger als die aktuelle Wahlperiode dauern und ist somit bis Ende der Wahlperiode gültig

Einschub Top 3

Top 3 Situation der studentischen Beschäftigten:

PRstudB berichtet:

- gibt Broschüren rum (Termine darin veraltet)
- SHK-Krise durch Gerichtsurteil des Landesarbeitsgerichts
- PRstudB weist seit Jahren darauf hin, dass Probleme existieren
- Die HU als einzige Uni setzt drastische Maßnahmen um
 - o Neu-, Weiterbeschäftigungen und Aufstockungen werden durch die Personalabteilung blockiert
- daraus folgen Probleme für Studierende
 - o Sonntagsschließung und Verkürzung der Öffnungszeiten der Bibliotheken

- aus Personalratssicht nicht nachvollziehbar
- sehr viele Falschinformationen werden gestreut
- Bei Kampagnen gegen studentische Interessenvertretungen Kontakt mit RefRat aufnehmen!
- Vertraut euren Interessenvertretungen!

Nachfragen:

- Der PRstudB hat auf Problem hingewiesen, aber nichts mit der aktuellen Problematik zu tun?

PRstudB:

- Personalräte sind verpflichtet gesetzliche und tarifrechtliche Grundlagen durchzusetzen
- vorher wurden teilweise Augen zugedrückt, nach dem Urteil nicht mehr möglich
 - es wurden nie Entscheidungen zum akuten, kurzfristigen Nachteil Studierender getroffen
- Das Urteil ist rechtlich nur bindend für die Einzelperson, die Begründungen des Urteils gelten für die ganze Uni
- das Urteil ist Aufforderung an die Politik
- Aufgabe eines Personalrat: mit stud. Beschäftigten Problemlösungen suchen
- Es war die Entscheidung der Unileitung so auf das Urteil zu reagieren
- FU und TU haben andere Lösung gefunden

Nachfrage:

- Vorhaben der Uni: § 121 BerlHG ändern
 - ist ein langwieriger Prozess
- bei der Kunst-FRIV klar machen, dass TV-L-Stellen zwar unbefristet sind, aber niemensch in TV-L nach dem Studium für das Geld arbeiten wird
- die Uni hat das Geld für TV-L-Stellen

Nachfrage:

- Eine Änderung des BerlHG utopisch
 - Gewerkschaften werden Druck ausüben
- Was heißt das für uns? Können wir den Haushalt einsehen, um zu sehen, wie viel Kapazitäten da sind?

Nachfrage:

- Werden SHKs über die Humboldt Innovation angestellt?

PRstudB:

- studentische Beschäftigung in allen Tätigkeitsbereichen war und ist möglich, wird aber durch die Unileitung unmöglich gemacht
 - nicht-wissenschaftlich müsste die Anstellung in TV-L erfolgen, was die Uni mehr Geld kostet
- den Studierenden wird in die Tasche gegriffen, u.a. bei unbezahlten Tutorien, Tutorien für Credit Points

Nachfrage:

- warum nicht mehr Geld von Senat fordern?

Nachfrage:

- Aussage in der letzten Kunst-FRIV: die 12,30 haben große Auswirkungen auf den Haushalt
- dieser wird auf 2 Jahre verhandelt, es wird aber nicht an SHK und MTSV gedacht

PRstudB:

- es werden Gelder vom Senat zur Verfügung gestellt, die woanders hinfließen
- Förderprogramme die auch FSI/FSR nutzen könnten, sind nicht bekannt und Fördergelder werden anders verwendet
- Politik und Gewerkschaften haben klar gemacht, dass eine Änderung am BerIHG nicht gemacht wird. Diese bringt nur Rechtsunsicherheit. Es müssten außerdem mehrere andere, auch Bundesgesetze, geändert werden
- Auslagerung der Stellen an die HI, dadurch Lohndumping möglich. Das Präsidium ist kaum vom Einstellungsstopp betroffen, da die Stellen an die HI ausgelagert wurden
- Forderung: Uni soll endlich Geld für Studierende geben, nicht an ihnen vorbei
- Sucht den Weg zu stud. Interessenvertretungen!
- Studierende und deren Interessenvertretungen werden aus der Entscheidungsfindung herausgenommen

PRstudB muss wegen Folgeterminen gehen

SoWi:

- Uni soll das nicht so machen können
- stud. Selbstverwaltung ist historisch erkämpft und soll jetzt wieder eingestampft werden
- Welchen Weg gehen? Protest organisieren?

Klass. Arch:

- Bibliothek soll seit Jahren geschlossen werden
- offiziell noch keine Informationen, Nachfragen bringen nichts. Anscheinend ist das Ziel, die Bibliothek „ausbluten“ zu lassen, damit sie endlich ins Grimm-Zentrum kommt
 - o historische Bücher würden im Archiv landen
- Protest geht gegen die beschränkten Öffnungszeiten, mit denen das Studium unmöglich gemacht wird
- Rückhalt aus vielen Unis aus ganz Deutschland
- Studieren des Fachs soll ermöglicht bleiben. Wenn die Leitung das nicht ermöglicht, müssen die Studierenden das selber machen
- es muss uniweit was passieren

RIA:

- die Politik des Präsidiums ist skandalös
- Falschinformationen über den Personalrat
- es gibt Unmut gegen den Personalrat
- Verantwortliche sollten benannt werden

EWi:

- Die Problematik wird mehr als nur die Bibliotheken betreffen
- SHK am Erasmus-Büro geht, kann nicht neu eingestellt werden

Klass Philo:

- Hausmeister_innen unterbesetzt, dort fallen auch Leute weg
- sollten mit MTSV ins Gespräch kommen
 - o sie sind größtenteils auf unserer Seite

Physik:

- Zweigbibliotheken (in dem Fall ESZ) machen auch früher zu

Angl/Am:

- Bei Veranstaltungen die Schnittchen nehmen, weil kein Geld mehr da, weil nicht verlängert

SoWi:

- Frage nach dem Stand des Fachschaftsraum Relais?

KuWi:

- Haben auch Angst um Fachschaftsbüro im Institut
- Rausschmiss aus der Monbijoustr. voraussichtlich Ende November
- Es wurde begonnen, Gegenstände rauszutragen, damit bei abrupten Umzug keine Privatgegenstände verloren gehen
 - o viele Gegenstände von Lehrveranstaltungen, und dem Fotolabor machen das schwierig
- Bisher kein Kontakt zur Leitung des Reha-Instituts möglich
- es wurde über Teilnutzbarkeit gesprochen
- Räume für Übergang gesucht, Mentzeldach angeregt, aber erst 2022 fertig

Reha:

- Haben beim Institutsrat nachgefragt
 - o Sie wissen selber nicht, was passiert
 - o aber es wurde gesagt, dass Ersatzräume gefunden werden

SoWi:

- Bei der Institutsbesetzung wurde die Initiative „Uni von unten“ gegründet

KuWi:

- Das Gebäude in der Monbijoustr. gehört seit langem nicht mehr der KuWi, durften weiter fortführen, darum weiß Institut nicht wie sich positionieren
- Dekan mit anderen Projekten beschäftigt
 - o Objektlabor im tieranatomischen Theater Projekt bis Dezember befristet
 - sehr zu empfehlen
- neue Instutsdirektion kennt sich noch nicht aus

RefRat:

- SSBS soll anscheinend auch raus. Bisher existieren wohl auch noch keine alternativen Räumlichkeiten

Reha:

- Ist der FS-Raum von KuWi auch im Relais?

KuWi:

- Nein, aber der Raum ist kleiner als eine Toilette, kein Platz zum Zeug unterbringen

RefRat:

- Prüfung ob verkürzte Bibliotheksöffnungszeiten einen BAföG-Verlängerungsgrund darstellen
- was wollen wir tun?

Klass. Arch:

- wollen kein wilden Aktionismus, lieber intelligenter Protest

EWi:

- Sollten auf argumentativer Ebene bleiben
- Studierbarkeit ist Interesse aller
- Auftrag der Uni ohne verfass. Studierendenschaft nicht erfüllbar

Angl/Am:

- Sollten mediale Aufmerksamkeit schaffen

RefRat:

- wir haben nicht eine Pressestelle wie die HU und können dann schwer kontrollieren, was in den Medien erscheint

9-Uhr-Abstimmung: ohne Gegenstimmen weitergeführt

Wie weiter?

Zur nächsten FRIV Reso/offenen Brief schreiben?

- Sollte bis zur nächsten FRIV fertig sein
- in mehrere trennen, weil verschiedene Themen?
 - o Ursachen unterschiedlich, Auswirkungen laufen zusammen, könnten/sollten wir vereinen
 - o trennen, weil das eine mit dem anderen nix zu tun hat
- können nicht für stud. Beschäftigte sprechen

Verwaltungsvereinbarung

Im Gespräch des Präsidiums mit dem RefRat im Juli wurde seitens des Präsidiums der Verwaltungsvereinbarung mit der Drohung der Kündigung² gefordert.

Daraufhin gab es ein Schreiben mit Änderungswünschen vom HU Justiziar Herrn Eschke, dieses enthielt u.a.:

- Abschaffung von FSIn
- Mieten für Initiativen und Veranstaltungen
-

Dieses Schreiben wurde im Nachhinein vom Präsidium als „Interner Vermerk“ bewertet und eine eventuelle Kündigung der Verwaltungsvereinbarung durch das Schreiben zurückgenommen. Die neuen Änderungsforderungen enthalten nun:

- Rechtliche Klarstellung von FSIn
- Mieten für kommerzielle Veranstaltungen und gewerbliche Initiativen

Der RefRat ist der Ansicht, dass Fachschaftsinitiativen durch das BerLHG in Kombination mit der Satzung der Verfassten Studierendenschaft genauso wie Fachschaftsräte gedeckt sind und keine rechtliche Sicherstellung nötig ist, und, dass die Verwaltungsvereinbarung dafür auch nicht der Platz ist.

Es sind außerdem keine gewerblichen Initiativen und kommerzielle Veranstaltungen von FS bekannt.

Die weitere Ausarbeitung soll im Laufe des Semesters erfolgen. Es sind bisher noch keine Termine festgelegt worden.

Top 5 Sonstiges:

- Für die HU Party gibt es auf Nachfrage Freitickets für FSI/FSR, bisher jedoch keine Antwort
 - o Bei anderen FSI/FSR kam auch keine Antwort

Psycho:

- Gibt es Regelungen für geschlechtergerechte Sprache an der HU?
 - o Professor_innen benutzen teilweise nur das generative Maskulinum
 - o geschlechtergerechte Sprache wird kaum und uneinheitlich verwendet
- Es gibt nur für Schriftstücke offiziell Regelungen
- Eine Sammlung von Sprachrichtlinien an der HU erfolgt im Anhang des Protokolls

² **Eine Kündigung erfolgt zum Ende eines Jahres mit 6 Monate Kündigungsfrist. Die nächstmögliche Kündigung zum Ende des Jahres 2019 kann also bis Juni 2019 erfolgen.**

Nächste FRIV am 21.11.2018 bei der FSI Lehramt mit Frau Prof. Kunst und Frau Prof. Oberfell